

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, den 3. Februar 1974, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag sind am Alpenhauptkamm und südlich davon strichweise geringe Mengen Schnee gefallen. Laut Wetterwarte wird der stürmische Wind von Süd auf West drehen und auch den nördlichen Landesteilen Niederschlag bringen. Die Schneefallgrenze wird bis rund 1000 m sinken.

Die hohen Temperaturen können die gut gefestigte Schneedecke nur gering beeinflussen. In mittleren Lagen sind kleine Naßschneerutsche möglich. Für die hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen bleibt die Lawinengefahr sehr gering.

Bei verhältnismäßig gut gesetzter und gefestigter Schneedecke sind jedoch in kammnahen Steilhängen verschiedener Richtungen vereinzelt labile Schneebretter erhalten geblieben. Der Föhn kann örtlich beschränkt neue Tribschneeansammlungen bilden. Bei Touren außerhalb gesicherter Pisten ist daher überlegte Routenwahl und zunehmend Vorsicht geboten.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps, als erprobtes Suchgerät!